



CHINAPOLITAN

Ihr wöchentlicher Newsletter mit den wichtigsten News und Informationen zu Veranstaltungen und Jobs rund um das Thema China

Liebe Leser:innen,

in den letzten Jahren hat sich in China ein bemerkenswertes Phänomen entwickelt: die Erforschung und Diskussion von "Xi Jinping Gedanken". Während einige Aspekte dieser Gedankenwelt große Popularität genießen, bleiben andere eher im Schatten. Besonders auffällig ist die Dominanz der kulturellen Dimension, wie die [Zahlen von 2024](#) zeigen.

Ein herausragendes Beispiel für die Interpretation und Verteidigung von Xi Jinpings kulturellen Ideen ist [Jiang Shigong](#). Als Professor der Rechtswissenschaften an der Peking-Universität und nun Vizepräsident der Minzu-Universität in Peking hat Jiang umfassend zu den "Xi Jinping Gedanken" publiziert. Seine zentrale These ist, dass die Werte des Westens keineswegs universell, sondern historisch bedingt und Ausdruck westlicher Eigeninteressen sind. Er sieht im Erfolg des chinesischen Sozialismus eine Möglichkeit, diese westlichen Werte herauszufordern und eigene, chinesische Werte zu behaupten – sowohl innerhalb Chinas als auch weltweit.

Ein zentrales Thema in Jangs Arbeiten ist die Legitimität des chinesischen Parteistaates. Während viele Chinesen die materiellen Verbesserungen und wirtschaftlichen Erfolge der letzten Jahrzehnte schätzen, bleibt unklar, wie stark die Überzeugung von der Überlegenheit des Sozialismus tatsächlich verbreitet ist. Jiang versucht, diese Lücke zu schließen, indem er Xi Jinpings Gedanken als eine Rückkehr zum sozialistischen Erbe Chinas und als einen entscheidenden Schritt zur Schaffung einer neuen Form des Sozialismus darstellt. Für Jiang hat Xi das Ziel erreicht, den Marxismus zu "sinisieren" und ein starkes sozialistisches Gesellschaftmodell in China zu schaffen, das als Vorbild für die Welt dient.

Jiang Shigong und seine Kollegen sind stolz auf die Erfolge und beschwören eine glänzende Zukunft als Modell für die Welt. Doch die Realität ist komplexer. Die zunehmende Trägheit des wirtschaftlichen Wachstums und die internen sozialen Spannungen könnten die Position und die Ideologie der neuen Linken auf eine harte Probe stellen. Letztendlich bleibt abzuwarten, ob die "Xi Jinping Gedanken" in all ihren Facetten die notwendige Kraft und Überzeugung entfalten können, um China durch die kommenden Herausforderungen zu führen.

Mit den besten Wünschen,

Klaus Mühlhahn

P.S. Bitte leiten Sie diesen Newsletter gerne an Ihre China-interessierten Freunde und Kolleg:innen weiter. Wir freuen uns, wenn unsere Leserschaft weiter wächst.



Am 18. Juli erscheint die zweite Ausgabe unseres neuen Executive Briefings "China Decoded". Unser Fokusthema diese Woche: Haben sich die Standortbedingungen für deutsche Unternehmen verändert?

[Hier](#) anmelden und die ersten drei Ausgaben kostenlos lesen.

InsideChina

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Autorin: Anja Blanke

Reform und Öffnung in der Neuen Ära – Wenige Tage vor Beginn des Dritten Plenums des 20. Zentralkomitees der KPCh veröffentlichten die chinesischen Staatsmedien die bei einem Symposium im Mai von Xi Jinping formulierten Ideen zur "Reform und Öffnung in der Neuen Ära". Xi sagte demnach, dass es von entscheidender Bedeutung sei, die Koordinierung und gegenseitige Unterstützung der Reformmaßnahmen zu verbessern und sicherzustellen, dass die Reformen in verschiedenen Bereichen und Sektoren aufeinander abgestimmt seien und Synergieeffekte erzielen, um die Gesamtwirksamkeit zu maximieren. Xi betonte auch, dass die Reform- und Entwicklungsbemühungen darauf abzielen, den Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen. **Unsere Einschätzung:** Beim wichtigen Dritten Plenum werden in dieser Woche die Weichen für die Wirtschaftspolitik der nächsten Jahre gestellt. Eine Weiterentwicklung der Reform und Öffnung scheint dringend geboten, da die jüngst veröffentlichten Wirtschaftsdaten darauf hindeuten, dass die großen wirtschaftlichen Herausforderungen noch lange nicht gelöst sind. Denn nach 5,3% im ersten Quartal, verlangsamte sich das chinesische Wirtschaftswachstum auf nur 4,7% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. [Xinhua](#); [Renmin Ribao](#)

Erklärung des chin. Außenministeriums zum Tibet-Gesetz der USA – Vor wenigen Tagen unterzeichneten die USA ein "Gesetz zur Förderung einer Lösung des Tibet-China-Konflikts", das von China entschieden abgelehnt wird. Dazu erklärte ein Sprecher des chinesischen Außenministeriums am Samstag, dass das Gesetz gegen die seit langem vertretene Position und die Verpflichtungen der US-Regierung sowie gegen die grundlegenden Normen für internationale Beziehungen verstoße. Außerdem greife es massiv in die inneren Angelegenheiten Chinas ein, untergrabe die Interessen Chinas und sende ein völlig falsches Signal an die Kräfte, die für eine "Unabhängigkeit Tibets" eintreten. Er betonte außerdem, dass Tibet seit Urzeiten ein Teil Chinas sei und forderte die US-Seite auf, konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Zusagen zu erfüllen, Tibet als Teil Chinas anzuerkennen und die "Unabhängigkeit Tibets" nicht zu unterstützen. Wenn die USA ihren falschen Weg weitergingen, werde China entschlossene Maßnahmen ergreifen, um seine Souveränität, Sicherheit und Entwicklungsinteressen entschlossen zu verteidigen. **Unsere Einschätzung:** Die US-Regierung verfolgt mit dem Gesetz über den Tibet-Konflikt das Ziel, Peking zu Gesprächen mit den tibetischen Führern zu drängen, die seit 2010 ins Stocken geraten sind. Dadurch soll eine Verhandlungslösung für die Himalaya-Region gefunden und China dazu zu bewegt werden, die Forderungen des tibetischen Volkes nach seiner historischen, kulturellen, religiösen und sprachlichen Identität zu erfüllen. Obwohl Washington Tibet als einen Teil Chinas anerkennt, scheint das Gesetz diese Position nun in Frage zu stellen. Derzeit lässt sich allerdings noch nicht abschätzen, inwiefern dieses Gesetz die ohnehin schon schwierigen Beziehungen zwischen China negativ beeinflussen wird. [Xinhua](#)

Rechtliche Grenzen von KI-Technologie – Ein Renmin Ribao-Artikel befasste sich in der vergangenen Woche mit den rechtlichen Folgen, die sich durch die Nutzung von KI-generierten Avataren echter (verstorbener) Personen ergeben. Der Artikel ging insbesondere den Fragen nach, ob virtuelle digitale Personen Rechte haben bzw. ob diese Art von Technologie mit Rechtsverletzungen verbunden sein können. Bei den Rechtsfragen, die sich im Zusammenhang mit virtuellen digitalen Menschen stellen, gehe es vor allem um Patentrechte, Urheberrechte und Bildrechte. Expert:innen weisen darauf hin, dass die Grenze der Rechtmäßigkeit der erstellten virtuellen digitalen Person darin liege, ob die ausdrückliche Zustimmung von engen Familienmitgliedern eingeholt worden sei oder nicht. Außerdem legen sie dar, dass, wenn die KI eine virtuelle digitale Person wiederbelebe, um sich an einen geliebten Menschen zu erinnern, die Handlung selbst nicht illegal sei. Werde jedoch eine virtuelle digitale Person nach dem Abbild des Verstorbenen ohne die ausdrückliche Zustimmung der nächsten Angehörigen geschaffen, könne dies eine Verletzung der Persönlichkeitsrechte und Interessen des Verstorbenen darstellen. **Unsere Einschätzung:** In China steigt seit einiger Zeit die Nachfrage nach KI-generierten Avataren verstorbener Angehöriger. Es gibt inzwischen mehr als zwanzig Unternehmen, die solche Dienste anbieten. Zwar verabschiedete China im vergangenen Sommer als weltweit eines der ersten Länder überhaupt Übergangsbestimmung zur Nutzung generativer KI, jedoch zeigt der Artikel deutlich auf, dass sich die praktische Anwendung für die Gerichte äußerst schwierig gestalten kann. Es wird erwartet, dass die chinesische Regierung in den kommenden Monaten eine an die technologischen Entwicklungen angepasste Neufassung des Gesetzes vorlegen wird. [Renmin Ribao](#)

Gerüchte um Hochwasserschäden – In der vergangenen Woche in wurde der Kreis Zhongxian in Chongqing von sintflutartigen Regenfällen heimgesucht. Daraufhin verbreiteten sich schnell Gerüchte, dass mehrere Menschen dadurch die Leben verloren hätte. Die Renmin Ribao veröffentlichte in der Folge eine Meldung, wonach dies lediglich Gerüchte und Falschinformationen seien, die im Netz verbreitet wurden. Im gesamten Kreis Zhongxian seien demnach Kader und Massen aktiv zu Rettungs- und Hilfsmaßnahmen organisiert worden, um das Leben und den Besitz der Menschen zu schützen und die Schäden der Katastrophe so gering wie möglich zu halten. Die Regenfälle hätten keine Todesopfer gefordert. Derzeit würden die falschen Informationen von den zuständigen Behörden bewertet und diejenigen, die die Falschinformationen verbreitet haben, im Einklang des Gesetzes juristisch untersucht. **Unsere Einschätzung:** Auch wenn dieses Hochwasser keine Menschenleben gekostet haben mag, sterben in China jedes Jahr Menschen an den Folgen von Naturkatastrophen wie Hochwasser und Dürren. Aller Beteuerungen der chinesischen Behörden zum Trotz, sind die Katstrophenschutzmaßnahmen noch lange nicht ausreichend, um die Bevölkerung wirklich sicher vor Naturkatastrophen aufgrund der Folgen des Klimawandels zu schützen. Dies führt auch immer wieder zu einer Vielzahl von kritischen Beiträgen in den sozialen Netzwerken, die meist nach kürzester Zeit durch die Zensurbehörden gelöscht werden. [Sina Weibo](#)

Boom der Abendschulen – Die Renmin Ribao berichtete in der vergangenen Woche über den Boom von Abendschulen in chinesischen Städten. Junge Berufstätige lernen dort nach der Arbeit Tanzen, Singen, Schauspiel oder Kunsthandwerk. Die für den Artikel befragten jungen Menschen gaben an, dass ihnen die Kurse eine Möglichkeit geben, einen Ausgleich zum stressigen Arbeitsalltag zu finden und etwas für sich zu tun. Der Artikel weist außerdem darauf hin, dass Abendschulen eine über hundertjährige Tradition haben. In den 1920 Jahren seien sie gegründet worden, um das kulturelle Niveau der Arbeiter zu verbessern und ihr revolutionäres Bewusstsein

zu erwecken. **Unsere Einschätzung:** Wie schon vor über einhundert Jahren, werden Abendschulen von der Partei stark unterstützt. Ein nicht unerheblicher Teil der jungen Erwachsenen in China ist unzufrieden, dass das Wohlstandversprechen von einst für sie nicht mehr aufzugehen scheint. Deswegen ist in den vergangenen Jahren die sog. Lying Flat-Bewegung, eine Art Aussteigerbewegung, entstanden. Die Förderung der Abendschulen stellt für die Partei nun eine Möglichkeit dar, dieser Aussteigerbewegung etwas entgegenzusetzen. [Renmin Ribao](#)

Hinweis: Manchmal funktionieren Links nach China nicht. Wir bitten Sie, es etwas später nochmals zu probieren. Wir halten die Artikel auch in pdf-Form vor, falls es einmal nicht funktionieren sollte.

[Inside China](#)

[AboutChina](#)

[NewAtCIDW](#)

[ChinaCalendar](#)

[ChinaJobs](#)

Autorin: Julia Haes

Zitation von Xi Jinping Gedanken – Der Wissenschaftler Jean Christopher Mittelsteadt von der Oxford University hat die Anzahl der wissenschaftlichen Artikel in chinesischen Journals ausgewertet, die sich mit dem Xi Jinping-Gedanken zu Militär, Diplomatie, Jura, Wirtschaft, Ökologie und Kultur beschäftigen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 914 Artikel über Xi Jinping-Gedanken veröffentlicht, davon 751 Artikel zu den Kultur-Gedanken. Im Vergleich dazu wurden 2024 nur etwas über 100 Artikel über den Jura-Gedanken und den Ökologiegedanken und nur etwa 25 zum Wirtschafts-Gedanken und noch weniger über den Militär- und Diplomatie-Gedanken veröffentlicht. **Unsere Einschätzung:** Insgesamt gibt es in der Publikationsdatenbank CNKI 6.986 Artikel, die den Xi Jinping-Gedanken im Titel erwähnen. Interessant ist, dass schon in den ersten 7 Monaten von 2024 mehr Artikel zu dem Thema veröffentlicht wurden als in den Vorjahren innerhalb von zwölf Monaten. Insbesondere die Gedanken zur Wirtschaft, zum Militär und zur Diplomatie spielen in der akademischen Welt kaum eine Rolle. Ob das allerdings bedeutet, dass die Intellektuellen Xi in diesen Gebieten keine Kompetenz zutrauen, bleibt Spekulation. [Twitter](#)

Weltweite Wahrnehmung über den wirtschaftlichen Einfluss Chinas – Laut einer weltweiten Umfrage des Pew Research Centre in 35 Ländern sehen Menschen in Ländern mit mittlerem Einkommen Chinas wirtschaftlichen Einfluss positiver als in Ländern mit hohem Einkommen. Die Umfrage ergab, dass große Mehrheiten in fast allen befragten Ländern Chinas erheblichen wirtschaftlichen Einfluss auf ihr Land wahrnehmen. In 10 von 13 Ländern gab es einen Anstieg der Wahrnehmung von Chinas Einfluss seit 2019, mit dem größten Anstieg in Brasilien. Der Bericht stellt fest, dass Chinas globale ausländische Direktinvestitionen, vor allem durch die Belt and Road Initiative, fast 3 Billionen US-Dollar erreichen. In Ländern mit mittlerem Einkommen sehen im Durchschnitt 47% der Befragten Chinas Einfluss positiv, während in Ländern mit hohem Einkommen 57% den Einfluss negativ bewerten. Die negativste Meinung findet sich in den USA (76%) und in Deutschland (69%), während Länder wie Singapur, Malaysia und Nigeria überwiegend positiv gegenüber Chinas Einfluss eingestellt sind. **Unsere Einschätzung:** Die Einstellung zu Chinas wirtschaftlichem Einfluss hindert die Menschen auch in westlichen Ländern nicht daran, günstige chinesische Produkte zu kaufen, wie man am Erfolg von Shein, Temu und Aliexpress sehen kann. [PEW Institute](#)

China baut doppelt so viel Kapazität in erneuerbaren Energien wie der Rest der Welt – Laut einem Bericht der NGO Global Energy Monitor sind in China 339 GW Wind- und Solarenergie im Bau, fast doppelt so viel wie im Rest der Welt zusammen. Damit ist das Land auf dem besten Weg, bis Ende 2024 eine installierte Kapazität von 1.200 Gigawatt zu erreichen, sechs Jahre früher als geplant. Die Forscher haben nur Anlagen mit mehr als 20 MW gezählt. Kleinere Solarfarmen, die etwa 40% der chinesischen Solarkapazitäten ausmachen, wurden nicht berücksichtigt, so dass das Gesamtvolumen sogar noch deutlich höher sein könnte. Dieser Boom wird durch staatliche Unterstützung und den Fokus auf grüne Technologien gefördert. Trotz dieser Fortschritte warnt der Bericht, dass 1.600 bis 1.800 GW erneuerbare Kapazitäten erforderlich sind, um die Kohlenstoffintensität der Wirtschaft zu senken und langfristige Klimaziele zu erreichen. Zwischen 2022 und 2023 stiegen auch die Genehmigungen für neue Kohlekraftwerke, und das Stromnetz bleibt weiterhin von Kohle abhängig, da Lokalregierungen damit ihres BIP steigern können. Insgesamt ist der Sektor für saubere Energien der größte Wachstumstreiber der chinesischen Wirtschaft und trug 2023 bis zu 40% zum Wirtschaftswachstum bei. Die Energiesicherheit bleibt eine Priorität für die Regierung, wobei Investitionen in Speicherlösungen und Netzflexibilität für eine maximale Effizienz der erneuerbaren Energien notwendig sind. **Unsere Einschätzung:** Noch im letzten Jahr gingen internationale Forscher davon aus, dass China sein Kapazitätsziel von 1.200 GW Ende erst 2026 erreicht. Es wird oft kritisiert, dass die Kapazitäten noch nicht ausreichend genutzt werden. Der Artikel fragt allerdings zu Recht, warum alle anderen Länder so langsam sind, ihre Kapazitäten überhaupt aufzubauen. [Guardian](#)

Skandal um Kraftstoffe und Speiseöl in Lastwagen – Eine Untersuchung der Bewegungen von Öllastwagen in Tianjin und der Provinz Hebei durch das Medienunternehmen Beijing News hat aufgedeckt, dass Logistikunternehmen Kraftstoff und Speiseöl in denselben Lastwagen transportierten, ohne diese dazwischen zu reinigen. Rückstände von Brennstoffchemikalien verunreinigen das Speiseöl und gefährden damit die Gesundheit der Verbraucher:innen. Die Behörden haben bereits eine Untersuchung eingeleitet und planen, die Verantwortlichen hart zu bestrafen. Zwei große Hersteller, Hopefull Grain and Oil Group und China Grain Reserves Oil and Fat, sind betroffen. Sinograin leitete sofortige Inspektionen ein und kündigte an, die Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Unternehmen zu beenden. Andere Speiseölhersteller wie Shandong Luhua und Yihai Kerry haben ebenfalls ihre Lieferketten überprüft. Obwohl nationale chinesische Standards vorschreiben, dass Transportbehälter für Lebensmittel sicher und sauber sein müssen, sind diese Vorschriften nicht rechtlich bindend. Der Wettbewerb in der Logistikbranche und laxe Überwachung durch die Ölhersteller führen zu der gefährlichen Praxis, auf die Reinigung zu verzichten. **Unsere Einschätzung:** Trotz Vorschriften und drohender Strafen kommt es immer wieder zu Skandalen um verunreinigte Lebensmittel. Hersteller stehen oft so unter Druck oder wollen ihren Gewinn maximieren, dass sie keine echte moralische Verpflichtung verspüren, die Gesundheit ihrer Kund:innen an die erste Stelle zu setzen. Solche Skandale führen zu nachhaltigem Misstrauen in der chinesischen Bevölkerung, das zum Beispiel nach dem Milchpulverskandal 2008 bis heute anhält. [Sixthtone](#)

Haustierbesitzer nutzen Akupunktur – Die Anwendung von Akupunktur bei Haustieren in China hat in den letzten Monaten stark an Popularität gewonnen. In spezialisierten Tiergesundheitszentren setzen Therapeuten diese Methode zunehmend bei Hunden und Katzen ein. Ähnlich wie bei Menschen verbessert sie die Durchblutung, reduziert Entzündungen und stärkt das Immunsystem der Tiere. Aufgrund der geringen Kosten im Vergleich zu Operationen oder anderen Behandlungsmethoden wird die Akupunktur bei Tierbesitzern immer beliebter. Eine typische Akupunktursitzung kostet etwa 200 Yuan (ca. 25 Euro). Die Behandlung beginnt mit einer Diagnose durch Beobachtung, Geruch, Befragung und

Pulsmessung, bevor die Akupunkturnadeln gesetzt und elektrisch stimuliert werden. Historisch reichen solche Behandlungen bis ins alte China zurück, wo sie bei Pferden angewendet wurden. Heute sind fast 100 Akupunkturpunkte bei Tieren bekannt. Die Methode ist kostengünstiger als herkömmliche tierärztliche Behandlungen und Operationen und zeigt gute Erfolge: Ein Golden Retriever erholte sich nach einer Gesichtslähmung durch Akupunktur, und ein gelähmter Corgi konnte nach sechs Sitzungen wieder laufen. **Unsere Einschätzung:** Während die Zahl der Eheschließungen seit 2013 immer weiter zurückgegangen ist, ist die Zahl der Haustiere – vor allem Hunde und Katzen – in Städten bis 2022 auf 116 Millionen angestiegen. Der Markt für Tiermedizin wird auf bis zu 70 Milliarden Yuan (ca. 9 Milliarden Euro) geschätzt. Auch der Markt für Tierfutter gilt als lukrativ. Wohlhabende Chinesen lassen sogar ihre Haustiere klonen. [South China Morning Post](#)

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

"City 不 City" - Hilft die verlängerte visumfreie Regelung Chinas Tourismusindustrie?

Kürzlich ging ein einprägsamer Ausdruck in den chinesischen sozialen Medien viral und bewegte sogar das chinesische Außenministerium zu einem Reposting. Dieser Ausdruck lautet "City 不 City" und beschreibt einen modernen, modischen "Urban Vibe" in Touristenzielen wie Shanghai (dieses [Video](#) erklärt den Ausdruck "City 不 City" auf Chinesisch). Viele ausländische Touristen haben dieses Video geliked und eigene Kurzvideos gepostet, in denen sie ihre Reisen in chinesischen Städten zeigen. Dies ist zu einem der beliebtesten Hashtags in den chinesischen sozialen Medien geworden. Es spiegelt auch die Strategie der chinesischen Regierung wider, den einreisenden Tourismus zu fördern und die wirtschaftliche Vitalität zu stimulieren.

China bietet derzeit eine 144-stündige (6-tägige) visumfreie Transitregelung für Bürger aus 54 Ländern und eine 15-tägige visumfreie Regelung für Bürger aus 15 Ländern (Frankreich, Deutschland, Italien, Niederlande, Spanien, Malaysia, Schweiz, Irland, Ungarn, Österreich, Belgien, Luxemburg, Neuseeland, Australien, Polen). Laut der Nationalen Einwanderungsbehörde reisten von Januar bis Juni 2024 insgesamt 14,635 Millionen Ausländer an den nationalen Grenzübergängen ein, was einem Anstieg von 152,7% im Jahresvergleich entspricht ([Xinhua Net](#)). 8,542 Millionen (52%) reisten über visumfreie Regelungen ein, ein Anstieg von 190,1% im Jahresvergleich. Die beliebtesten Ziele für Touristen mit visumfreiem Transit sind Peking, Shanghai, Guangzhou, Shenzhen, Chengdu, Xi'an, Chongqing, Hangzhou und Nanjing. Daten der großen chinesischen OTA-Plattform Ctrip zeigen, dass die Hauptquellenmärkte für einreisende Touristen Südkorea, Singapur, Japan, Australien, das Vereinigte Königreich, die Vereinigten Staaten, Russland, Deutschland, Spanien und Frankreich sind.

Nach der Einleitung von Maßnahmen durch die chinesische Zentralbank und die Staatliche Verwaltung für Devisen, um den Prozess der Nutzung ausländischer Bankkarten in China zu vereinfachen, verknüpften in der ersten Jahreshälfte über 2 Millionen Nutzer ausländische Kreditkarten mit chinesischen Online-Zahlungsplattformen (wie Alipay). Sie tätigten über 37 Millionen Transaktionen im Wert von 5,417 Milliarden RMB (758 Millionen USD). Im Bereich Transport optimierte die Eisenbahnbehörde die offizielle 12306-Zugbuchungswebsite und führte

einen Online-Identitätsprüfungsdienst für ausländische Pässe ein. Viele Maßnahmen wurden von nationalen und lokalen Behörden ergriffen, um das Reiseerlebnis in China zu verbessern.

Allerdings weisen einige Tourismusexperten darauf hin, dass die Einreisestatistiken keinen Unterschied zwischen Tourismus und Geschäftsreisen machen, weshalb die Regierungsdaten irreführend sein könnten. Beispielsweise sind die meisten Einreisenden aus Hongkong und Macau auf Geschäftsreisen und nicht unbedingt durch die visumfreie Regelung beeinflusst. Darüber hinaus haben Chinas angespannte politische Atmosphäre, hohe Kosten für Fernreisen, das Versäumnis, einige beliebte Routen wieder aufzunehmen, und das allgemeine Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage, das zu hohen Ticketpreisen führt, die Erholung des Fernreisetourismus behindert. Internationale geopolitische Faktoren spielen ebenfalls eine bedeutende Rolle. Zum Beispiel haben mehrere Länder in den letzten Jahren Reisewarnungen herausgegeben: Washington warnt potenzielle Reisende, "eine Reise nach Festlandchina aufgrund der willkürlichen Durchsetzung lokaler Gesetze, einschließlich in Bezug auf Ausreiseverbote und das Risiko falscher Inhaftierungen, zu überdenken". Ähnlich rät Australien "zu großer Vorsicht" und warnt, dass "Australier einem Risiko willkürlicher Inhaftierung oder strenger Durchsetzung lokaler Gesetze, einschließlich weit gefasster nationaler Sicherheitsgesetze, ausgesetzt sein könnten". Diese Warnungen beeinflussen direkt die Bereitschaft der Reisenden zu besuchen und die Verfügbarkeit und die Preise von Flugtickets.

Im Jahr 2019 betrug die Anzahl der internationalen Ankünfte in China etwa 145,3 Millionen (inkl. Hongkong, Macau und Taiwan). Im Jahr 2023 waren es nur 82 Millionen, einschließlich Geschäftsreisen, Studenten und ähnlichen Reisenden. Obwohl sich der ausländische Tourismus in China im Jahr 2024 erholt, gibt es immer noch eine erhebliche Lücke im Vergleich zu den Vor-COVID-Niveaus. Ob dies die chinesische Wirtschaft ankurbeln kann, bleibt abzuwarten.

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Die wichtigsten China-Termine der nächsten zwei Wochen:

In eigener Sache:

Am 18. Juli 2024 diskutiert **Klaus Mühlhahn** mit **Jörg Wuttke** auf dem Webinar des des **Sino-German Center über die Ergebnisse** des Dritten Plenums:

Webinar: Results of The 3rd Plenum: Progress Ahead for The Economy?

Zeit: 18. Juli, 10:30 bis 11:30 Uhr CEST

Anmeldungslink: <https://sgc.frankfurt-school.de/>

Die wichtigsten China-Termine der nächsten zwei Wochen:

- [17.07. - KoWinChi vom Bundesministerium für Bildung und Forschung: China ABC Innovationssystem](#)
- [18.07. - Dezan Shira & Associates: Hong Kong 2024: Unlocking Investment & Business Opportunities](#)

- [18.07. - CrossAsia: Zur abenteuerlichen Lebensgeschichte der beiden ersten Chinesen in Deutschland](#)
- [19.07. - Konfuzius-Institut Frankfurt: Gesundes China 2030 – Überblick über das chinesische Gesundheitswesen](#)
- [19.07. - Konfuzius-Institut München: Seefahrt und Religion: Der Mazu-Kult](#)
- [21.07. - Linden-Museum: Kuratorenführung: Kunstschatze aus China, Japan und Korea](#)
- [22.07. - German Institute for Global and Area Studies: Navigating Post-Pandemic Fieldwork in China: Challenges, Adaptations, and Insights](#)
- [23.07. - European Chamber Beijing: The Impact of French Elections 2024: Navigating Shifts in EU-China Ties](#)
- [24.07. - German Chamber of Commerce in China \(GCC\): GCC Knowledge Hub: Updates on PRC Corporate Governance and Employee Representation – What Companies Need to Do](#)
- [24.07. - wvib Schwarzwald AG: Internationalisierung mit Methode](#)
- [27.07 bis 02.08. - CVJM Nürnberg & Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen: Sommerakademie 2024](#)

Wenn Sie auch Ihren Termin hier ankündigen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: chinapolitan@cidw.de.

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Aktuelle Stellenanzeigen mit China-Bezug von deutschen und internationalen Unternehmen:

- [Karl Storz GmbH & Co. KG sucht Regulatory Affairs Manager - Market Access - APAC/China \(m/f/d\)](#)
- [IAK Leipzig sucht Projektleitung für ein Projekt zur Agrarökologie in China](#)
- [BANK OF CHINA LIMITED Zweigniederlassung Frankfurt sucht Operator \(m/w/d\)](#)
- [AUREA GmbH sucht \(Junior\) E-Commerce Live Streamer China \(m/w/d\)](#)
- [Hansgrohe SE sucht Teamleitung R&D Category Expansion & China Product Center](#)
- [China Mobile International Limited sucht Business Development Manager \(m/f/x\)](#)
- [FOM German-Sino-School of Business & Technology sucht Mitarbeiter \(m/w/d\) für Studienberatung und Studierendenbetreuung](#)
- [ICBC Frankfurt Branch sucht Legal Counsel & Compliance Officer \(m/f/d\)](#)
- [Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH sucht Manager \(m/w/d\) International für den Bereich Internationale Beziehungen](#)
- [Relaxound GmbH sucht Project Manager:in](#)
- [Naveta Distribution AG sucht Sales Manager for Exporting FMCG Products \(Area: China\)](#)
- [RENAC Power sucht Technical Support Germany](#)
- [Kalerm sucht Technical Support Engineer](#)

für Praktikumsinteressierte und Werkstudenten:

- [D'Andrea & Partners Consulting sucht Financial Intern](#)
- [European Union Chamber of Commerce in China sucht General Manager Assistant Intern](#)

Sollen wir hier auch Ihre Stelle mit China-Bezug ausschreiben? Kontaktieren Sie uns: chinapolitan@cidw.de.

CONTACT & IMPRINT

Redaktion: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes

CIDW Service GmbH
Geschäftsführerin: Dr. Julia Haes
Blumenstraße 3 – 82327 Tutzing
Tel. +49 8158 925 944-0
chinapolitan@cidw.de
www.cidw.de

Transparent, differenziert, pragmatisch – ist Auftrag und Leitmotiv: Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) berichtet aus und über China, ordnet ein und bringt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Das CIDW bietet mit verschiedenen Veranstaltungsformaten eine Plattform für den Austausch von Ideen, ein auf China spezialisiertes Beratungs- und Trainingsangebot sowie wissenschaftlich fundierte Forschung und chinabezogene Recherchen. Praxisorientiert liefert das CIDW Impulse und Denkanstöße für die Beratungsbereiche Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas.